Neckar- und Enzbote 29.07.23

Jugendfeuerwehren aus Besigheim und Hessigheim im Arbeitseinsatz: Weizen wird zurückgeschnitten. Foto: Alfred Drossel

Arbeitseinsatz am Waldrand

Jugendfeuerwehren sind Teil der Aktion „Hier wächst Zukunft“

BESIGHEIM/HESSIGHEIM

VON ALFRED DROSSEL

Die Jugendfeuerwehren aus Besigheim und Hessigheim unterstützen den Fachbereich Wald. Sie haben in Ottmarsheim Hand angelegt und unter anderem ein Weizenfeld zurückgeschnitten.

Eine ehemalige landwirtschaftliche Fläche nahe des alten Ottmarsheimer Sportplatzes wurde im Winter 2022/23 aufgeforstet. Um die Pflanzen im ersten Jahr vor Austrocknung durch Wind und vor Sonnenbrand zu schützen, wurde auf der Fläche Weizen eingesät. Der Weizen verhindert außerdem das Wachstum von Brombeeren, die die Bäume zu stark ausdunkeln würden.

Auf der Fläche wurden Eichen und andere Laubbäume gepflanzt. Die jungen Bäumchen werden von anderen Pflanzen überwachsen. „Da die Bäume zum Überleben und Wachsen Licht benötigen, wird die „Konkurrenzvegetation, also der Weizen, zurückgeschnitten“, erklärt Florian Elsässer vom Forstamt. Sein Kollege Julian Seybold ist daher froh, dass die Jugendfeuerwehren das Projekt unterstützen und gestern Hand anlegten.

Die Hessigheimer Jugendfeuerwehr hatte seit Donnerstag bis gestern Mittag einen 24-Stunden-Dienst absolviert. „Im Rahmen dieses Dienstes haben die Jugendlichen das Forstamt unterstützt“, sagt Jugendwart Sven Jaksch. Für den Besigheimer Jugendwart Benjamin Hergesell war es klar, dass auch seine Abteilung die Aktion unterstützt. Der Einsatz gehört zu einer landesweiten Kooperation der Landesforstverwaltung und der Jugendfeuerwehr unter dem Motto „Hier wächst Zukunft“. Der Arbeitseinsatz in Ottmarsheim ist im Landkreis bereits das vierte Kooperationsprojekt in diesem Jahr.

Der Ottmarsheimer Wald ist mit fast 150 Hektar das größte Waldstück der Stadt Besigheim. Insgesamt ist der Besigheimer Stadtwald 280 Hektar groß. In Ottmarsheim wurden in den letzten Jahren immer wieder neue Waldflächen durch Pflanzung hinzugewonnen. Das ist im städtisch geprägten Landkreis Ludwigsburg eine Besonderheit. „Der Wald spielt eine große Rolle für die Erholung, als Lebensraum, beim Klimaschutz und als Lieferant nachwachsender Rohstoffe. Daher ist die Pflege junger Bäume von besonderer Bedeutung“, unterstreicht Florian Elsässer.